

„Ohne Einwohner haben wir keine Chance“

Die Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung wollen sich am Sonnabend, 8. November, am Dorfgemeinschaftshaus zu einem Rundgang durch das Dorf treffen. Denn den Kampf um die Aufnahme in die Dorferneuerung haben Planer, Fachleute und Ortsrat noch lange nicht aufgegeben. Vehlen. Zu diesem Treffen sind ausdrücklich auch alle Bürger eingeladen, wie Ortsbürgermeister Werner Harder betont. Denn wenn für eine Sanierung das Geld nicht reiche, dann könne sie möglicherweise mit Mitteln aus der Förderung durchgeführt werden. Das betreffe die großen Sanierungsfälle, aber auch Kleinigkeiten, wie beispielsweise Kunststofffenster, die im Rahmen der Dorferneuerung dann durch passende Holzfenster ersetzt werden könnten. Harder ist sicher: „Wenn es Fördermittel gibt, dann sind wir dabei.“ Bis dahin gibt es eine große Klippe zu überwinden, erklärt Planer Wolfram von Lange vom Institut für Stadt- und Regionalplanung in Hannover: „Es muss ganz deutlich werden, dass die Bürger mitmachen wollen. Sonst haben wir keine Chance.“ Von Lange verweist auf viele Möglichkeiten, die die Einwohner hätten, um im Rahmen der Dorferneuerung private oder gewerbliche Maßnahmen durchführen zu können. Das kann die Haustür sein, die ausgetauscht wird, das Dach oder die Fenster, oder die Isolierung des Hauses von außen – alles Maßnahmen, die auch der Energieeinsparung dienen. Bisläng, so von Lange, hätten die Einwohner noch nicht im „wünschenswerten Umfang“ mitgemacht. Daher sollten sie die Chance nutzen, am Rundgang teilzunehmen und mit den Experten ins Gespräch zu kommen. Auch Volker Wehmeyer ist dabei – der Diplomingenieur aus Geldorf hat bereits viel Erfahrung bei Sanierungsprojekten gesammelt. rnk